

Nischen, Nischen, Nischen

Stellt sich heute noch die Frage nach „Wachsen oder Weichen“? Jedenfalls nicht für diese Betriebsleiter. Sie fanden neue *Geschäftsmodelle in einer Nische*.



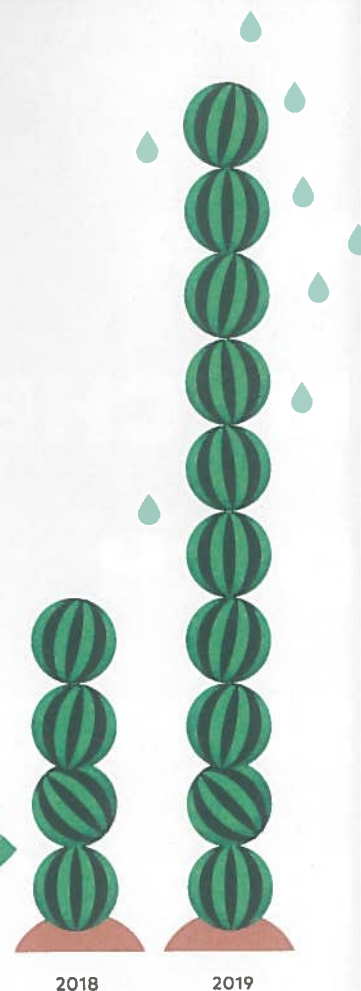
SEIDENGEWINNUNG

Der Raupenbauer aus der Schweiz

Ueli Ramseier aus Hinterkappelen in der Schweiz hält Seidenraupen zur Gewinnung von Seide. Der Nebenerwerbslandwirt suchte eine Kultur, die auf kleiner Fläche eine hohe Wertschöpfung bringt. Zur Herstellung eines Kilos Seide braucht es etwa 2,5g Eier, jedes so groß wie ein Mohnsamen. Daraus schlüpfen rund 5000 Seidenraupen, die in den 30 Tagen bis zur Verpupung 150kg Maulbeerbauwblätter fressen. 25 Bäume liefern 150kg Blätter.

Entsprechend gibt es auf dem Hof von Ueli eine 0,5ha große Maulbeerbauwplantage. Die Raupen erreichen in Kürze das Zehntausendfache ihres Gewichts. Der gelernte Textilingenieur und Landwirt schloss sich in einer Initiative unter dem Label „Swiss Silk“ (zu Deutsch: Schweizer Seide) mit zwölf weiteren Landwirten zusammen. In einer eigenen Seidenhaspelwerkstatt gewinnen sie Rohseide, die verschiedene Verarbeiter zwirnen, färben und verweben. Im Hofladen verkauft Ueli Krawatten, Tücher und kosmetische Artikel.

Text — Kirsten Müller (Landfreund)



VERKAUF AB FELD

Bis zu 20 kg schwere Melonen

Attila Puszti baut in Brandenburg Wassermelonen an. Seit drei Jahren sät der Nebenerwerbslandwirt sie Ende April auf 2ha aus. Die Ernte startet im August. Kurz davor erreichen die Früchte eine tägliche Zunahme von bis zu einem Kilo.

Einige ausgewachsene Melonen haben ein Gewicht von 20kg. 2018 erntete er 4t/ha. Die Investition in eine Beregnungsanlage 2019 brachte einen deutlichen Ertragszuwachs. Vergangenes Jahr konnte er mehr als 10t/ha vom Feld holen. Der 48-Jährige verkauft die Wassermelonen ausschließlich an seinem Stand direkt neben dem Feld. Die Früchte erntet er dabei frisch. Aktives Marketing betreibt Attila nicht. Viele seiner Kunden werden durch regionale Medien auf ihn aufmerksam. Rund 8000 Menschen folgen ihm auf Facebook, wo er immer aktuelle Informationen zum Verkauf bereitstellt. Die Melonen vertreibt er für 1 €/kg. 2019 erzielte er einen Umsatz von 20.000 €.

Text — Saskia Wietmann (top agrar)